

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großhermannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



Brezeln, Bier und jede Menge Gaudi



Im Ullersdorfer Gasthof fand am vergangenen Wochenende eine der letzten Veranstaltungen statt. Veranstalter des zweiten Oktoberfestes waren der Dorflub sowie der Jugendclub und der Dorfteichverein Ullersdorf. Im blau-weiß geschmückten Saal feierten reichlich Gäste, denn das 2. Oktoberfest in Ullersdorf war bereits im Vorfeld restlos ausverkauft. In Dirndl und Lederhose wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen zur Musik der bayrischen Band „Geile Zeit“ getanzt. Natürlich hatten sich auch die Organisatoren einiges zur Unterhaltung einfallen lassen. So gab es einen bayrisch angehauchten Paartanz, welcher die Tradition des südlich-

ten Bundeslandes Deutschlands demonstrierte. Ein interessantes Oktoberfestspiel, das „Biertischklettern“ ist in unseren Gefilden zwar weniger bekannt, hinderte die Ullersdorfer allerdings nicht daran, diesen lustigen Partygag auszuprobieren. Dabei versuchten einige Jungs und ein Mädels, den dafür bereitgestellten Biertisch in einer Minute so oft wie möglich kletternd zu umrunden, ohne dabei den Boden zu berühren. Auf unserem Fotos machen Sie sich am besten selbst ein Bild davon, denn dieser witzige Brauch lässt sich wirklich schlecht in Worte fassen. Für die Versorgung mit bayrischen Leckereien sorgten unter anderem die hübschen Mädels

der Vereine, welche mit dem Bauchladen umherliefen und ihre „bayrischen“ Waren an den Mann oder die Frau brachten. Wie es sich für ein zünftiges Oktoberfest gehört, gab es natürlich auch einen Brathähnchenstand, der nicht nur das leckere Geflügel anbot, sondern auch andere Fleischgerichte. Der Erfolg spricht für das Format des Oktoberfestes in Ullersdorf und sicher steht einem Fest im nächsten Jahr nichts im Wege. Nun bleibt abzuwarten, in wie weit sich ein neuer Veranstaltungsort finden lässt, denn der alte Gasthof soll in naher Zukunft abgerissen werden.

Text & Fotos: Red.

Exotengezwitscher in der alten Turnhalle

Zu den Dauergästen in der alten Turnhalle auf der Pulsnitzer Straße in Radeberg gehören neben den Geflügel- und Kanarienzüchtern auch der Kanarienzüchter und Exotenzüch-



terverein Radeberg e.V. Und so gab es am vergangenen Wochenende wieder die jährliche Ausstellung. Neben den bekannten Vogelarten wie Wellensittich, Kanarienvogel und Co., gab es auch spezielle Papageienarten und tropische Exemplare zu bestaunen. Zahlreiche Besucher kamen vorbei und bestaunten die bunte Vogelschar. Neben einer kleinen Imbissecke gab es eine Tombola und eine kleine Verkaufsstelle an welcher die Züchter auch Tiere veräußerten. Die Vereinsmitglieder hatten sich wieder alle Mühe gegeben, um die Ausstellungsflächen hübsch zu präsentieren. Auch die Sperrung der Pulsnitzer Straße brachte kein Minus an Besuchern. Wer ebenfalls Vögel züchtet, kann gern mitwirken, denn der Verein wirbt seit längerem um neue Mitglieder.

Text & Fotos: Red.

Manege frei!!

Wer hat noch nicht heimlich davon geträumt, auch einmal in der Manege zu stehen? Mit dem „Projekt-circus Andre Sperlich“ wird für die Kinder der Grundschule Süd und der Kita „Max und Moritz“ dieser Traum Wirklichkeit. Verständlich, dass die Kinder die Tage bis zum Ende der Herbstferien zählen, um endlich ihren großen Auftritt in der Zirkusmanege zu bekommen. Im Vorfeld wurden Plakate gestaltet und Zirkusbilder im Kunstunterricht gemalt.

Am 25.10.2015 wird das Zirkuszelt auf dem Schulgelände der Grundschule Süd aufgebaut. Dabei werden auch viele Eltern tatkräftig anpacken, damit am Montag die Proben beginnen können. Die Mädchen und Jungen der Grundschule und der Kindertagesstätte werden dann im Handumdrehen in Artisten, Zauberer, Clowns und andere Künstler verwandelt, deren Darbietungen das Publikum im wahrsten Sinne begeistern sollen. Alle interessierten Anwohner, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Freunde sind herzlich eingela-



den, unsere Zirkusdarbietung am 28. und 30. Oktober um 17 Uhr oder am 29. Oktober um 15 Uhr oder 18 Uhr. Karten können Sie vor den Vorstellungen an der Zirkuskasse erwerben. Über Ihren Besuch freuen sich die Grundschüler der GS Süd Radeberg.

Grundschule Süd

Im Überblick

Politik-Ecke Seite 3

Aus dem Rödertal Seite 2/3

Zeitumstellung!
Nicht vergessen!

In der Nacht vom 25. Oktober 2015 werden die Uhren von 3.00 auf 2.00 Uhr zurückgedreht.



Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung
03528 4877163

DR. Langowsky
PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Oralchirurgie ▶ Zahnärztliche Chirurgie
Implantologie ▶ Künstliche Zahnwurzeln
Parodontologie ▶ Zahnfleischbehandlung

Markt 4 • 01454 Radeberg
Tel. 03528 - 45 57 90 • Fax 03528 - 45 57 91 • VIP 03528 - 41 60 211
Mail praxis@dr-langowsky.de • Web www.dr-langowsky.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:
112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa, So 24 Stunden
03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

24./25.10. Frau Dr. Dittrich Wachau, Hauptstr. 55 Tel. 03528/48 77 25
31.10. Herr Dr. Pfenning Arnsdorf, Breitscheidstraße 3 Tel. 035200/23 150
01.11. Frau DS Helaß Arnsdorf, Fachkrankenhaus B2 Tel. 035200/26 29 50

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

24.10. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/33 031
25.10. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr. Tel. 035205/54 236
26.10. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200/25 60
27.10. Löwen-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/72 336
28.10. Altstadt-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 78 11
29.10. Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz Tel. 035955/45 268
30.10. Linden-Apotheke, Langebrück Tel. 035201/70 011
31.10. Heide-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 27 70

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig

23.10. - 30.10. Herr DVM Jakob, Wachau Tel. 03528/44 74 57 oder 0171/81 47 753
30.10. - 06.11. Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200/24 135 oder 0171/57 76 377

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83

23.10. - 30.10. Dr. Klaus Ehrlich
30.10. - 06.11. TÄ Klingauf

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830



Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 100. Geburtstag
21.10. Katharina Großmann
zum 95. Geburtstag
17.10. Annemarie Max
zum 90. Geburtstag
22.10. Alice Andrich
zum 85. Geburtstag
18.10. Ruth Bürger
zum 80. Geburtstag
23.10. Rita Michel

zum 75. Geburtstag
17.10. Waltraut Eißrich (OT Ullersdorf)
18.10. Gisela Herberg (OT Großerkmannsdorf)
19.10. Christa Teich (OT Liegau-Augustusbad)
22.10. Sigrid Harnisch
22.10. Horst Reppert
22.10. Rolf Zinke
zum 70. Geburtstag
17.10. Bärbel Just
21.10. Luise Dreßler
23.10. Waltraut Rabitz

1. Satzung zur Änderung der Fernwärmesatzung vom 27.01.1994

Auf Grund von §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. 2014, S. 146), zuletzt geändert durch Art. 18 ÄndG vom 29.04.2015 (SächsGVBl. 2015, S. 349) hat der Stadtrat der Stadt Radeberg in seiner Sitzung am 26.08.2015 die 1. Satzung zur Änderung der Fernwärmesatzung beschlossen:

I. Änderungen

Präambel

Es wird der Satzung folgende Präambel vorangestellt:

Die Stadt Radeberg möchte einen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der Reinhaltung der Luft in ihrem Stadtgebiet leisten. Aus diesem Grund hat sie diese Fernwärmesatzung mit dem Zweck der Senkung von Emission (z.B. Ausstoß von Kohlenstoffdioxid) und der damit verbundenen Immission auf das Stadtgebiet und deren Bewohner, sowie der Einsparung von konventionellen Energieträgern wie Erdgas und Heizöl durch den Einsatz von Fernwärme beschlossen. Diese umweltfreundliche Art der Wärmeversorgung soll dem Schutz der Luft und des Klimas als natürliche Grundlagen des Lebens und damit dem öffentlichen Wohl der Stadt Radeberg dienen. Es soll der Entstehung schädlicher Umwelteinwirkungen vorgebeugt (Klimaschutz) und die Luftreinhaltung im Stadtgebiet gesichert (Gebietsschutz) werden. Gleichzeitig sollen bei globaler Betrachtung unter Einbeziehung ersparter Kraftwerksleistung an anderer Stelle klimaschädliche Emissionen im Vergleich zu einer Wärmeversorgung mit Einzelfeuerungsanlagen verringert werden.

§ 5 Anschlusszwang

Es wird folgender Absatz (3) angefügt:

Die Errichtung und der Betrieb von eigenen Wärmezeugungsanlagen für die in Abs. 1 genannten Zwecke ist für diese Grundstücke nicht gestattet, Ausnahmen hiervon regelt § 7. Das Verbot nach Satz 1 gilt nicht für zusätzliche Kaminfeuerstellen in Wohnhäusern, sofern diese nicht der Heizung der Gebäude und/oder der Bereitung von Warmwasser dienen, nur gelegentlich benutzt werden und den Vorgaben für Biomasseverbrennung (z.B. Holz, Hackschnitzel, Pellets) der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft („TA Luft“) in der jeweils gültigen Fassung entsprechen.

§ 7 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang Der Absatz (1) Anstrich 1 wird wie folgt ergänzt:

- ausschließlich emissionsfreie Heizungsanlagen (geothermische, solarthermische oder vergleichbare Wärmezeugungsanlagen) eingebaut sind, werden oder [...] und die Gesamtnennwärmeleistung dieser Einzel- und/oder Verbundanlagen 35 kW nicht überschreiten und die Gesamtversorgung im Fernwärmegebiet dadurch we-

Änderung des Melderechts

Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes am 01. November 2015 wird es erstmalig und bundesweit einheitliche melderechtliche Regelungen für alle Bürgerinnen und Bürger geben.

Die wesentlichen Neuerungen sind:

Meldefristen

Die Frist für eine An-, Um- oder Abmeldung beträgt **2 Wochen** nach Einzug in die neue Wohnung. Sollte nach Auszug aus einer Wohnung keine neue Wohnung im Inland bezogen werden, so hat die **Abmeldung** innerhalb von **2 Wochen** nach dem Auszug zu erfolgen. Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich; die Fortschreibung des Melderegisters erfolgt zum Datum des Auszugs.

Für Personen, die sonst **im Ausland wohnen** und nicht im Inland gemeldet sind (beispielsweise Touristen oder Geschäftsreisende), entsteht die Meldepflicht erst nach **3 Monaten**.

Wer im **Inland gemeldet** ist und eine Wohnung für nicht länger als **6 Monate** bezieht, braucht sich für diese Wohnung nicht an- oder abzumelden. Wer nach Ablauf von 6 Monaten nicht aus der Wohnung ausgezogen ist, hat sich binnen 2 Wochen für diese Wohnung anzumelden.

Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers

Der Wohnungsgeber ist ab **01.11.2015** verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung einer Wohnung mitzuwirken. Das Bundesmeldegesetz sieht in § 19 vor, dass dem Meldepflichtigen in folgenden Fällen eine Bestätigung des Wohnungsgebers zur Vorlage bei der Meldebehörde ausgestellt werden muss:

- Einzug - Anmeldung einer Wohnung
- Auszug - Abmeldung einer Wohnung, aber nur dann, wenn kein neuer Wohnsitz im Inland bezogen wird. Dies ist der Fall bei Aufgabe der Wohnung und Wegzug in das Ausland, bei Übertritt in die Wohnungslosigkeit oder bei Aufgabe einer Nebenwohnung.

Wohnungsgeber sind in erster Linie die Vermieter oder

der technisch noch wirtschaftlich zu Lasten anderer Fernwärmenutzer beeinträchtigt wird. Als nicht emissionsfrei sind Anlagen anzusehen, in denen feste, flüssige oder gasförmige Brennstoffe eingesetzt werden.

Der Absatz (3) wird wie folgt neu gefasst:

Die Befreiung vom Anschluss- und Benutzerzwang kann auch ausgesprochen werden, wenn der Anschluss des Grundstücks an die Fernwärmeversorgung für den Grundstückseigentümer/ dinglich Berechtigten unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Gemeinwohls unzumutbar ist oder wenn den Anforderungen der öffentlichen Gesundheitspflege anderweitig genügt wird und ein begründetes Interesse an einer privaten Versorgung besteht und dieses schadlos geschieht.

In Absatz (4) wird folgender Satz 2 angefügt:

Die Befreiung vom Anschluss- und Benutzerzwang kann unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs oder befristet ausgesprochen werden.

Der Absatz (5) wird wie folgt neu gefasst:

Ein Grundstück kann auch dann von der Verpflichtung zum Anschluss an die Fernwärmeversorgung und von der Benutzung befreit werden, wenn eine Einrichtung betrieben werden soll, die einen höheren Umweltstandard aufweist, als die von der Gemeinde vorgesehene Fernwärme und die Gesamtversorgung im Fernwärmegebiet dadurch weder technisch noch wirtschaftlich zu Lasten anderer Fernwärmenutzer beeinträchtigt wird.

II. Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Radeberg, den 27.08.2015

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

deren Beauftragte, z. B. Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber können auch selbst Wohnungseigentümer sein, aber auch Hauptmieter, die ihren Wohnraum untervermieten.

Die Wohnungsgeberbestätigung muss folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Eigentümers und des Wohnungsgebers,
- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Datum des Ein- oder Auszugs,
- die Anschrift der Wohnung,
- die Namen aller meldepflichtigen Personen, die ein- oder ausziehen.

Der Mietvertrag erfüllt nicht die gesetzlich bestimmten Voraussetzungen, da in diesem in der Regel nicht alle benötigten Angaben enthalten sind.

Die Bestätigung muss dem Meldepflichtigen innerhalb von zwei Wochen nach dem Ein- bzw. Auszug zur Verfügung gestellt werden, da innerhalb dieser Frist die An- oder Abmeldung bei der Meldebehörde durchgeführt werden muss.

Bitte beachten Sie, dass die Meldebehörde ein Bußgeld von bis zu 1.000 Euro verhängen kann, wenn Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig nachkommen.

Übermittlungssperren

Das Bundesmeldegesetz sieht für folgende Datenübermittlungen aus dem Melderegister ein Widerspruchs-(W) oder Einwilligungsrecht (E) vor:

- an Parteien, Wählergruppen & Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen (W)
- an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- oder Ehejubiläen (W)
- an Adressbuchverlage zur Erstellung von Adressbüchern(W)
- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften für die Daten der Familienangehörigen eines Kirchenmitgliedes (W)

- an die Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial (W)
- für Zwecke der Werbung (E)
- für Zwecke des Adresshandels (E)

Wichtig:

Bereits bestehende Übermittlungssperren nach dem Meldegesetzrahmen- oder dem Sächsischen Meldegesetz werden analog übernommen und brauchen nicht neu erklärt zu werden.

Die Übermittlungssperre bei Internetauskünften entfällt ersatzlos. Diese hatte lediglich den Übermittlungsweg der Auskunftserteilung beschränkt, jedoch **nicht** die die Auskunft selbst.

Auskunftssperren

Bestehende (noch nicht abgelaufene) Auskunftssperren werden **unverändert** übernommen.

Sofern die Befristung Ihrer Auskunftssperre in naher Zukunft ausläuft, werden Sie automatisch zeitnah informiert. Sie haben anschließend ausreichend Zeit, die weitere Verlängerung der Auskunftssperre zu beantragen.

Bedingter Sperrvermerk

Die Meldebehörde richtet für Personen einen bedingten Sperrvermerk ein, die nach Kenntnis der Meldebehörde wohnhaft gemeldet sind in

- einer Justizvollzugsanstalt,
- einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge,

Neuer Containerstandplatz für Papier und Glas am neuen Feuerwehrgerätehaus in Großerkmannsdorf

Am Sommerweg in Großerkmannsdorf entsteht zurzeit ein neuer Standort für die Sammelcontainer für Papier und Glas. Dort werden dann die Container vom Standplatz im Wohngebiet Am Heiderand und vom Seitenweg zusammengefasst. Die Umsetzung der Container soll bis zum 02.11.2015 abgeschlossen sein.

- Beginn amtlicher Teil -

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten bzw. ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten des Flurbereinigungsgebietes der Ländlichen Neuordnung S 177 – Ortsumfahrung Großerkmannsdorf/Radeberg insbesondere alle Verfahrensbeteiligten der Gemarkung Kleinwolmsdorf werden hiermit recht herzlich eingeladen zu einer öffentlichen

Teilnehmerversammlung

zur Vorbereitung der Wunschtermine nach § 57 FlurbG am Dienstag, den 10.11.2015, um 18:00 Uhr

Kamenz, den 09.10.2015

gez. Björn Schober
Vorstandsvorsitzender der TG

- Ende amtlicher Teil -

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

17.10. Waltraud Schütze	85 Jahre	22.10. Gertrud Lippoldt	77 Jahre
18.10. Grete Mertineit	89 Jahre	22.10. Manfred Wenzel	77 Jahre
19.10. Rudolf Tschackert	76 Jahre	23.10. Ulrike Fehre	71 Jahre
20.10. Christine Hasse	78 Jahre	Ortsteil Fischbach	
21.10. Regina Maria Scheffel	78 Jahre	18.10. Gerlinde Rasch	81 Jahre
21.10. Gertrud Thomalla	93 Jahre		

Schließtag

Am 2. November 2015 ist das Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Arnsdorf aus technischen Gründen nicht geöffnet.

- Beginn amtlicher Teil -

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten bzw. ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten des Flurbereinigungsgebietes der Ländlichen Neuordnung S 177 – Ortsumfahrung Großerkmannsdorf/Radeberg insbesondere alle Verfahrensbeteiligten der Gemarkung Kleinwolmsdorf werden hiermit recht herzlich eingeladen zu einer öffentlichen

Teilnehmerversammlung

zur Vorbereitung der Wunschtermine nach § 57 FlurbG am Dienstag, den 10.11.2015, um 18:00 Uhr

Kamenz, den 09.10.2015

gez. Björn Schober
Vorstandsvorsitzender der TG

- Ende amtlicher Teil -

Aus dem Rödertal

Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehren der Stadt Radeberg - Gemeinsam sind wir stark!

Am 10. Oktober trafen sich die Jugendfeuerwehren aus Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Radeberg am neuen Großerkmannsdorfer Gerätehaus zu einer Gemeinschaftsübung.

Dabei gab es für die Jugendlichen verschiedene Szenarien zu bewältigen: So wurde z.B. die Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer geübt und es musste ein Dummy befreit werden, welcher unter einem Gerüst eingeklemmt war. Eine weitere Aufgabe bestand darin, zwei vermisste Personen in einem Gebäude zu finden, zu ret-



ten und anschließend zu versorgen.

Nach einer kurzen Auswertung der Übungen kam schon der nächste Einsatzauftrag. In einem Hinterhof brannten zwei kleine Häuser. Schnell wurde eine Löschwasserversorgung aufgebaut, sodass das Feuer mit vier Rohren bekämpft werden konnte. Schon kurze Zeit später waren die Brände gelöscht.

Zufrieden mit den Leistungen der Jugendlichen erklärten die Ausbilder die Übung anschließend für beendet. Zum Abschluss gab es noch Bratwurst und Pommes zur Stärkung.

Mehr Infos unter: <http://jfradeberg.de>



Politik-Ecke?!

Das Problem sind nicht Flüchtlinge, sondern die falschen Forderungen

ein Kommentar von Ingo Engemann

Die aktuellen Ereignisse, ob innen- oder außenpolitisch, folgen derzeit in einem rasanten Tempo aufeinander. Dabei ist es für den Bürger, welcher ja nur einseitig informiert wird, schwer, die wirklichen Hintergründe und Wahrheiten zu erkennen, um die wirklich richtigen Forderungen einer zu ändernden Politik zu formulieren und zu fordern. Genau dieser Zustand kommt unserer Regierung und deren Politikern natürlich gelegen, um von ihren eigenen Fehlern, Unvermögen oder den wirklichen Problemen und deren Lösung abzulenken.

Die sachliche Analyse nach dem Prinzip Ursache-Wirkung

Jeder, welcher in der Schule Physik gelernt hat, weiß, dass jede Wirkung eine Ursache hat.

So ist die derzeitige Flüchtlingsbewegung nur die „Wirkung“. Die „Ursache“ dafür sind nicht die Flüchtlinge oder die überlasteten Städte und Gemeinden, an denen man derzeit seinen Unmut auslässt, sondern die jahrelang verfehlte Außenpolitik und Einmischung in den Ursprungsländern der Flüchtlinge. Und da hat neben die USA und insbesondere auch die deutsche Politik ihre Schuld zu tragen mit Waffenexporten, heuchlerischer Demokratisierung, angeblicher Terrorbekämpfung bzw. Bedrohung und nicht zuletzt der mangelhaften humanen oder wirtschaftlichen Hilfe und Unterstützung.

Nur drei Forderungen sind überfällig

Man braucht nicht um den heißen Brei herum reden, wie es unsere führenden Bundespolitiker gerade tun. Bestes Beispiel war die Diskussion von Bundeskanzlerin Merkel in der TV-Sendung von Anne Will, wo es nur um deutsche (teilweise europäische) Behandlung der Flüchtlinge ging. Aber peinlichst vermied es die Kanzlerin auf die eigentlichen Ursachen einzugehen. Da hätte man wenigstens von Anne Will journalistisch kritische Fragen diesbezüglich erwartet, aber auch darauf wartete der Zuschauer vergeblich.

Mittlerweile regt sich insbesondere auch aus politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kreisen vermehrt Kritik mit sachlichen Forderungen folgender Art:

Erste Forderung (wird derzeit teilweise realisiert):

Die Flüchtlinge, welche nun einmal da sind, müssen menschenwürdig und entsprechend geltender Gesetze behandelt werden.

Zweite Forderung (vor dieser Entscheidung drückt sich die Politik):

Sofortige Änderung der deutschen Außen-/Einmischungs-/Sanktionspolitik bezüglich der Krisen- und Entwicklungsländer aber auch

anderer Länder, sofortiger Stop der Waffenexporte in diese Länder oder an Schurkenstaaten und sofortige humane wirtschaftliche Hilfe und bilateral gleichberechtigte Beziehungen in diese Länder.

Dritte Forderung (eine Pflicht der Demokratie):

Eine demokratisch gewählte Regierung hat für ihr Volk zu herrschen und nicht selbstherrlich über ihr Volk zu herrschen. Die Umsetzung dieser „nur“ drei Forderungen würde perspektivisch nicht nur die derzeitige Flüchtlingsbewegung lösen, sondern auch unsere innenpolitischen Spannungen, die NSA-Problematik, die uns selbst schädigende Sanktionspolitik gegenüber Russland und würde unsere Wirtschaft im In- und Ausland stabilisieren zum Vorteil von uns allen.

Pegida fordert keine komplette Lösung

Jetzt können sie leicht vergleichen! Die Pegidaforderungen richten sich ausschließlich nur gegen die Wirkung (also die Flüchtlinge) und nicht gegen die Ursachen. Das ist ein halbherziges Bestreben ohne Erfolg. Noch peinlicher und vor allem unsachlicher werden die Kundgebungen wie Montag letzter Woche mit der Reservierung von Galgenplätzen für Politiker. Mit solchen oder ähnlichen „Galgenaktionen“ bewegt sich die gesamte Bewegung in Konfrontation mit bestehendem Recht und Gesetz und liefert so selbst auch gleich den Grund für seine Unglaubwürdigkeit oder Daseinsberechtigung.

Und nicht zuletzt kann die Politik, auf Grund solcher Gesetzesverstöße, geschickt von ihren eigenen Problemen ablenken, weil ja insbesondere die Presse auch gleich wieder einen „Puh-Mann“ gefunden hat. Also wenn man schon „Wir sind das Volk“ ruft, ist Hass und Gesetzlosigkeit kein guter Freund oder Berater! Aber berechtigte Forderungen gegenüber der Politik energisch zu bekunden, ob mit Demonstrationen, Kundgebungen, Wahlen oder über die Möglichkeiten der Pressefreiheit, ist ein legitimes Mittel der Demokratie.

Warum werden diese Möglichkeiten nicht konsequent und massenwirksam genutzt? Nur dann kann die Politik nicht mehr über ihr Volk herrschen, muss Einlenken, wird abgewählt oder muss Abtreten – wie im Jahr 1989 – oder hat man diese friedlich-demokratisch erzwungene „politische Wende“ schon vergessen?

LESER-BRIEFKASTEN

Wir möchten „Danke“ sagen!

Seit dem 15.10.2015 ist die Dresdener Straße wieder frei. Entgegen der Meldung der SZ von diesem Tag dauerten die Arbeiten vom 27.04.-15.10. also nicht ganz 6 Monate. Die Baumaßnahme ist nun geschafft. Trotz vieler zusätzlicher Arbeiten, die sich während der Durchführung der Maßnahme ergeben haben, verlängerte sich die Bauzeit um nicht einmal 14 Tage.

Die Bauleute der Fa. Eurovia und deren Subunternehmer haben in den zurückliegenden Wochen viel geleistet. Das Meiste ist nicht mehr zu sehen, weil es in die Tiefe ging. Neben manchem was es, wie bei jeder Baumaß-

nahme, an Einschränkungen und vielleicht auch zu bemängeln gab, überwiegt die Achtung vor dem Geleisteten und die Dankbarkeit für das Miteinander auf der Baustelle.

Deshalb möchte ich, im Namen verschiedener Anlieger, die etwas Geld zusammengelegt bzw. auf andere Weise ihre Achtung zum Ausdruck gebracht haben, auch auf diesem Weg „Danke“ sagen.

Die Zeit vom Erntedankfest 2015 bis Oktober 2016 wurde von Christen unseres Landes als Jahr der Dankbarkeit ausgerufen. Dazu zählt neben dem Dank an Gott besonders auch die Dankbarkeit im zwischenmenschlichen priva-

ten Bereich intensiver zu leben: in Ehe und Familie genauso wie in Büro, Schule, Nachbarschaft, Sportverein u.v.a.

Das war mir Motivation, diesen Dank zu formulieren. Wenn wir uns anregen lassen, bewusst zu suchen, wofür wir danken können, wird eine neue Kultur der Dankbarkeit in Stadt und Land entstehen. Wir lernen neu, einander zu danken. Das ist der Traum der Initiatoren. Das Gute daran ist: Jede und jeder kann mitmachen und etwas dem „KLA-Gen“ entgegensetzen!

Gert Loose

Gruselige Termintipps Es geistert wieder ...



Der Kulturverein Arnsdorfer Land e.V. lädt alle kleinen und großen Geister herzlich zum 9. Halloweenfest am 30.10.2018 ab 16:30 Uhr ein. Unser Fest mit großem Kürbiswettbewerb findet wie immer im und am Pavillon der Grundschule Arnsdorf statt. Wer bringt diesmal zum Kürbiswettbewerb den schönsten selbstgeschnitzten Kürbis mit? Die Plätze 1 – 3 werden mit tollen Sachpreisen, einer Urkunde und einem Erinnerungsfoto prämiert. Teilnehmen kann jeder, ob mit oder ohne Kürbis. Kinder die zusätzlich noch im Kostüm erscheinen, erhalten von uns eine kleine Überraschung. Außerdem gibt es wieder jede Menge Spiel und Spaß - lasst euch einfach mal überraschen! Für das leibliche Wohl wird natürlich auch wieder gesorgt! Wir freuen uns auf euch, ihr lieben Geister!

Kati Skodnik; Kulturverein Arnsdorfer Land e.V.

Halloween Party 2015

Es geht wieder los. Am 31. Oktober starten wir in die Partysaison 2015/16 mit unserer Halloween-Party.

Für die Unterhaltung sorgen in der oberen Etage „Special Sound Beschallungen“ und unten unser DJ Hausi. Einlass ist ab 21.00 Uhr und für alle Gäste in „Halloweengerechter“ Kleidung ist der Eintritt natürlich frei! Die Veranstaltung ist wie immer P18. Also denkt an eure Ausweise!

Road Eagle MC Arnsdorf

Termintipps für Arnsdorf

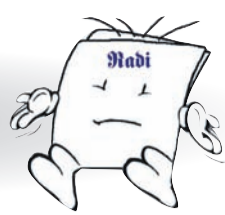
Die Bibliothek Arnsdorf lädt ein zur Veranstaltung:

Auf den Spuren meiner Ahnen von und mit Hans-Peter Bruneker
Ein Beitrag anlässlich des 70. Jahrestages von Flucht und Vertreibung
Am 29.10.2015, 19.30 Uhr in der Bibliothek Arnsdorf

An Hand einer Familienchronik wird geschichtlich dargestellt, wie Deutsche Einwanderer in und um die Gegend von Lodz 150 Jahre lang bis zur Flucht 1945 lebten. Die Geschichte von Lodz ist die Geschichte einer multikulturellen und multinationalen Stadt. Dieses Phänomen, das als Kulturriegel bezeichnet wird, unterscheidet Lodz von anderen polnischen Großstädten. Trotz der komplizierten und schwierigen Geschichte dieses Landteiles konnten Deutsche, Polen, Russen und Juden hier ihr versprochenes Land finden. Fast anderthalb Jahrhunderte lang war Lodz die Stadt eines kulturellen und ethischen Grenzlandes, in dem sich unterschiedliche nationale und religiöse Einflüsse durchdrangen. Den kulturellen und vor allem wirtschaftlichen Aufschwung zur heutigen Großstadt Lodz mit ca. 750.000 Einwohnern ist aber den deutschen Einwanderern zu danken, indem eingebunden meine Vorfahren, die Brunekers, lebten. Doch wie lebten sie, was waren ihre Sitten und Bräuche, darüber wird an Hand dieser Familie berichtet.

Arnsdorfer FV feiert Oktoberfest

Am 24.10.2015 lädt der Arnsdorfer FV zum diesjährigen Oktoberfest auf dem Sportplatz ein. Ab 20:00 Uhr unterhält „Tommys Livemusik“ mit Oldies, Country, Rock und Partymucke. Bei Wildschwein am Spieß und diversen Getränken hoffen wir auf einen guten Abend mit Mitgliedern, Verantwortlichen, Eltern und Großeltern und weiteren Gästen.



Vom 26. bis 31. Oktober 2015

Schlemmen & Sparen!

Ihre freundliche Fachfleischerei

In der Fleischtheke
Schälrippchen frisch oder Kasseler Rippen vom mageren Schweinebauch oder der Brust -20%
0,39 € pro 100g

In der Wursttheke
Hausmacher Blutwurst traditionelle Herstellung mit Speck, Schwarten und Blut, im Naturdarm geräuchert -16%
0,79 € pro 100g

Hausmacher Leberwurst traditionelle Herstellung mit Speck und Zwiebeln, im Naturdarm geräuchert -16%
0,79 € pro 100g

Kesselbrühe hausgemacht, 400g-Rolle -10%
0,05 € pro 100g

Grüzwurst hausgemacht, küchenerfertig, 400g-Rolle -15%
1,50 € pro Stück

Sauerkraut nach Hausfrauenart, pikant abgeschmeckt, hausgemacht, küchenerfertig, 400g-Rolle -15%
1,50 € pro Stück

Salat der Woche aus der Feinkost-Manufaktur Pulsnitz Eiersalat „Manufaktur“ -10%
1,25 € pro 100g



Vordereisbein frisch
-15%
0,33 € pro 100g



Enthält Allergene: a Gluten b Krebstiere c Eier d Fische e Erdnüsse f Soja g Milch h Schalenfrüchte i Sellerie j Senf k Sesam l Schwefeldioxid m Lupinen n Weichtiere
Alle Angebote gültig, so lange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großhofsdorfer Str.33, 01454 Radeberg

www.augenoportik-englert.de

augenoportik & hörräteakustik
ENGLERT - Inh. Jan Helas

01454 Radeberg
Dresdner Str. 3

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Tel./Fax (03528) 44 34 05

Augenprüfung
Brillen
Contactlinsen
Berufs- und Sportoptik
Hörprüfung
Hörgeräte

Gemeinde Wachau

Gemeinde schränkt Auskünfte ein

Jubilare der Gemeinde Wachau im Seniorenalter werden künftig nur noch zu ganz besonderen Anlässen ihren Namen in der Zeitung lesen. So verlangt es der Gesetzgeber. Auf Grundlage verschärfter Datenschutzregelungen werden Gemeinden wie Wachau ab November allein die Daten derjenigen an die Medien weiterreichen, die ihren 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag begehen. Erst ab dem 100. Geburtstag ist alljährlich eine Nennung in der Presse möglich. Das betrifft auch Paare, die ihr 50. Ehejubiläum oder darüber hinaus feiern. Gleichzeitig obliegt es jedem Bürger, wie bisher eine Auskunftssperre über seine Daten zu verhängen. Anträge nimmt in diesem Fall das zuständige Meldeamt entgegen.

Roland Kaiser, Hauptamt

Aus dem Rödertal

Stellungnahme zum Vorschlag der Unterbringung von Asylbewerbern der CDU Fraktion im Gemeinderat Wachau und des Vorstandes der CDU Wachau

Sehr geehrter Herr Landrat Harig,

in Ihrer Einladung zum Bürgermeisterforum „Asyl und Flüchtlinge“ am 3.11.2015 schlagen Sie den Städten und Gemeinden des Landkreises vor, Flüchtlinge nach der Größe der Einwohnerzahlen gleichmäßig auf Städte und Gemeinden zu verteilen.

Eine wie von Ihnen angedachte dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Bautzen ist aus unserer Sicht für das Gemeindegebiet Wachau nicht machbar.

Innerhalb der Gemeinde Wachau stehen keine der Gemeinde gehörenden Objekte zur Verfügung! Leerstehende öffentliche Gebäude gibt es nicht. Mit der Belegung vorhandener Turnhallen und kultureller Zentren der Gemeinde Wachau würde der Alltag vieler Schüler, Eltern und ehrenamtlich tätiger Bürger beeinträchtigt. Die Gemeinde müsste mittel- und langfristig ihre eigentlichen Pflichtaufgaben zugunsten der notwendigen Hilfe der Hilfe- und Schutzbedürftigen zurückstellen. Das kann nicht gutgehen und wird auch von der Bevölkerung nicht akzeptiert. Eine kritische Linie wäre damit überschritten.

Wir CDU-Gemeinderäte der Gemeinde Wachau sind für das in unserem Grundgesetz verankerte Recht auf Asyl und orientieren uns in unserer Arbeit am christlich humanistischen Menschenbild. Wir sind offen für die Herausforderungen der heutigen Zeit. Wir fühlen uns jedoch vor allem unseren Bürgern verpflichtet. Kurzfristig können die Bürger vieles leisten, wenn wir allein an das ehrenamtliche Engagement von Vielen während der Hochwasserereignisse und der Tornadostörungen denken. Aber es ist dauerhaft nicht möglich, allen Hilfebedürftigen und schutzsuchenden Menschen, die zu uns kommen, eine dem allgemeinen Lebensstandard angepasste gerechte Betreuung zu bieten. Es gibt für uns Grenzen der praktischen Umsetzung, die von der Bundesregierung, der Landesregierung und auch vom Landkreis akzeptiert werden müssen und nicht ignoriert werden dürfen. Wir schließen uns den Forderungen des offenen Briefes der Bürgermeister und des Landrates des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vom 14.10.2015, der Inhalt wird Ihnen bekannt sein, an und fordern ebenso:

- Schnelle Entscheidungen darüber, wer Asyl in unserem Land bekommt und wer nicht.
 - Zügige und konsequente Abschiebung und Rückführung derjenigen, die einen negativen Asylbescheid bekommen haben oder aus sicheren Herkunftsländern stammen und derjenigen, die sich nicht an unser Recht und unsere Gesetze halten.
 - Verweigerung der Einreise nach Deutschland für Personen ohne Personaldokumente.
 - Kontrolle der Einreise nach Deutschland, geregelter Grenzübertritt und Erfassung aller Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen.
 - Stärkung der Polizeistrukturen, Herstellung der Arbeitsfähigkeit des BAMF und der weiteren beteiligten Behörden.
 - Uneingeschränkte Umsetzung des Dublin-III-Abkommens.
 - Klare Kommunikation, sowohl gegenüber den Flüchtlingen als auch der eigenen Bevölkerung.
- Bitte überdenken Sie Ihren Vorschlag einer dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen nochmals und ergreifen Sie in Abstimmung mit Bundes- und Landesregierung Maßnahmen zur Lösung der derzeitigen vielfältigen Probleme, die aber nicht auf dem Rücken einer noch sehr engagierten Bevölkerung ausgeübt werden darf.

Im Namen der Mitglieder der CDU Fraktion im Gemeinderat Wachau und des Vorstandes der CDU Wachau - gez. Stefan Cyriac



2-R-Wohnung in Radeberg: mit Balkon, 2. OG, 52 qm, Verbrauchsausw. 78 kWh/(m2a), Strom, witterungsgest., Elektro-Nachtspeicherheiz., Anlagentechnik 1998, Info: www.ipnett.de Tel. 0151 / 14 28 25 25

seit 20 Jahren der Immobilienspezialist in Radeberg und Umgebung

Wir vermitteln Ihre Immobilien zu Bestpreisen und nehmen uns Zeit für all Ihre Fragen.

Immobilien-Service Radeberg Vermittlung • Planung • Verwaltung • Gutachten • Baubetreuung Hauptstraße 33-37 • 01454 Radeberg Tel. 03528 / 48 36 - 0 • Fax 03528 / 48 36 - 36 www.is-radeberg.de

TRAPEZBLECH 1. Wahl und Sonderposten Werksverkauf, cm-genau, bundesweite Lieferung Telefon 0351-889613 0 - www.dachbleche24.de

Mieterverein Dresden und Umgebung e.V. Fetscherplatz 3, 01307 Dresden 0351-86645-0

Aktionstag Betriebskosten am 2.11.2015 14 bis 18 Uhr in Radeberg, Fraktionszimmer, Hauptstr. 2 • kostenloser Kurzcheck von Betriebs- und Heizkostenabrechnungen auch für Nicht-mitglieder • Infomaterial • Bonus bei Neuaufnahme weitere Informationen: www.mieterverein-dresden.de

Renovierungssysteme PRETTY Türenrenovierung Haus- & Innentüren Schnell - in der Regel an 1 Tag Sauber - kein Rausreißen Vielfältig - in Dekoren und Gestaltung Preiswert - alle Leistungen zum Festpreis Kostenlose Beratung - vor Ort vom PRETTY-Fachberater PRETTY-Fachbetrieb J. Köpping Kiefernweg 20, 01920 Schönteichen OT Schönbach Tel.: 03 57 97 / 73 66 1 Ausstellung geöffnet: Mo-Fr 8-17 Uhr

NATURSTEINE Rentsch Dipl.-Bauleiter (FH) Maik Rentsch Großrührsdorfer Straße 43 01896 Lichtenberg natursteine-rentsch@t-online.de Naturstein erleben! www.Natursteinwerk24.de

In Arnsdorf vor 100 Jahren - 1915, das erste Halbjahr Teil 2 - Werner Hackes Schmidt

In den ersten Monaten eines jeden Jahres hielten die einzelnen Vereine des Ortes ihre Frühjahrsvergnügen ab. Im Jahre 1915 fielen derartige Veranstaltungen weg. Öffentlicher Tanz war nicht mehr gestattet. In den jeweiligen Hauptversammlungen gedachte man den Gefallenen und Kriegsauszeichnungen von Mitgliedern. Verlesen wurden Dankschreiben von Frontkämpfern für erhaltene Weihnachtspäckchen. Dennoch gab es in beiden Gasthöfen und im Festsaal die verschiedensten Zerstreungen. Die Reingewinne kamen den örtlichen Hilfsvereinen und dem Lazarett zu gute. Im „Oberen Gasthof“ gastierte im Januar die Künstler Konzertgesellschaft. Der Jugendsturm Blau-Weiß-Blau „Union“ unter Leitung von Lehrer Vogler veranstaltete einen Unterhaltungsabend und im Mai fand ein Wohltätigkeitskonzert statt. Ebenfalls im Januar organisierte die Gemeinde mit der Großrührsdorfer Musikkapelle im Gasthof „Zur Guten Hoffnung“ ein Konzert für das Reservelazarett. Im März folgte ein Unterhaltungsabend des Männergesangsvereins mit Chorgesang, Einzelbeiträgen und Rezitationen. Lehrer Vogler hielt dabei einen Lichtbildervortrag über den östlichen und westlichen Kriegsschauplatz. Dresdner Künstler gaben im gleichen Monat im Lazarett und in der „Hoffnung“ ein Wohltätigkeitskonzert. Am Sonntag, dem 14. März, gastierte die Gruppe Radeberg vom Elbgausängerbund mit einem Konzert für die Verwundeten des Reservelazaretts im Festsaal. In der Anstaltskirche fanden für die Einwohner und Verwundeten regelmäßig Orgelabende statt. Der Ausführende war meistens der Anstaltslehrer Hübner. Teilweise erhielt er prominente Unterstützung, so am Dienstag, dem 12. Januar, durch die Sängerin Fräulein Walberg Bentz-Hansen aus Kopenhagen. Der Eintritt war frei, nur für das Westprogramm musste ein geringes Entgelt entrichtet werden. Ende 1914 war die Westfront im Stellungskrieg erstarrt. Dafür wurde der Krieg im Osten vorangetrieben. In der Nacht vom 24. zum 25. Januar 1915 kamen zweihundertfünfzig Verwundete, darunter viele Schwerverwundete, auf dem Arnsdorfer Bahnhof an. Der Vaterländische Hilfsverein hatte es wieder geschafft, die Ankommenenden mit Essen und Trinken zu bewirteten. Außerdem erhielten die Verwundeten Zigarren, Zigaretten und Postkarten. Die Transporte ins Lazarett übernahmen die Sanitätsmannschaft des Lazaretts, die Arnsdorfer Freiwillige Feuerwehr, die Großrührsdorfer und Radeberger Sanitätskolonnen, sowie Gutsbesitzer und Fuhrwerksbesitzer aus dem Ort. Nach dem deutschen Sieg in der Winterschlacht in den Masuren wurde Mitte Februar Glockenläuten und Beflaggen der Häuser angeordnet. In der Königlichen Landesanstalt waren nun zwei unterschiedliche Krankenabteilungen untergebracht. Auf der A-Seite die psychisch Kranken und auf der B-Seite das Lazarett. Die Beköstigung der vielen Patienten wurde immer schwieriger. Selbstversorgung gewann an Bedeutung. Aus diesem Grunde wurde in der Zeit von Mitte Februar bis August 1915 im Anstaltsgut ein neuer Kuhstall für dreißig Rinder gebaut. Am 11. August konnte er seiner Bestimmung übergeben werden. Im Reservelazarett waren Ende März etwa siebenhundert Verwundete untergebracht. Der Leiter, Chefarzt Dr. Schmalz, bat um Spenden von Fruchtsaft, Obst, Kompott, Fleischwaren, Zigarren, Zigaretten usw. Am 16. Juni kam vormittags König Friedrich August von Sachsen zu Pferd in Begleitung eines Adjutanten und zweier Diener durch die Anstalt geritten. Er wollte dem im Reservelazarett liegenden



Der Wanderwart des Turnvereins, Erwin Thalheim, als Soldat - rechts.

Oberst Senf von Pilsach besuchen. Ende Juni kam der Zwanzigste Verwundetenzug seit Kriegsbeginn in Arnsdorf an. Neunzehn Kriegsgräber mussten bis dahin auf dem Anstaltsfriedhof ausgehoben werden. Die Verstorbenen kamen aus allen Teilen Deutschlands. Für gefallene Arnsdorfer wurde am folgenden Sonntag nach der Todesnachricht jeweils eine Gedächtnisfeier in der Kirche abgehalten. Anfang Januar erkrankten in den jüngsten Schulklassen viele Kinder an den Märsen. Vierzehn Tage fiel für diese Klassen der Unterricht aus. Am 27. Januar, zum Geburtstag des Kaisers, fanden in der Schule die üblichen Feiern statt. Diesmal erhielten die Schüler der älteren Klassen und die Fortbildungsschüler ein Heftchen mit dem Titel: „Heil unserm Kaiser“ Gruß ins Feld und an alle deutsche Welt zum Kaisers Geburtstag 1915!“. Da werden sich die Kinder, besonders die Kriegswaisen, aber gefreut haben! Der „edle“ Spender wurde nicht genannt. Zum 100. Geburtstag von Bismarck wurden zur Schulfeier auch wieder Festschriften verteilt. Die Volksbibliothek in der Schule war auf 353 Bücher angewachsen. Sie befand sich ganz oben im Mittelbau der Schule und wurde von Oberlehrer Störzner betreut. Vor Ostern wurden vierundfünfzig Konfirmanden aus der Schule entlassen. Dreiundfünfzig Kinder waren für die erste Klasse neu angemeldet wurde. Es gab damals von jedem Jahrgang nur eine Klasse. Eine heute kaum noch vorstellbare Klassenstärke. Nach dem Ende des Schuljahres gingen die beiden Lehrer Müller und Paul nach Leipzig. Dafür kam Herr Klostermann an die Arnsdorfer Schule. Er kam aus Roda,

Kleinanzeigen

Baumfällung - Wurzelentfernung - Brennholzverkauf Tel. 0173 / 37 57 311

Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

Pauschale Winterdienstkraft f. Obj. in Rdb. ges. Top-Verdienst; Tel.: DD-4702044 office@sec-fm.de

Verkaufe elektr. Wäschemangel, Preis nach Vereinbarung Tel. 035200 / 17 9686

Sie wohnen in Radeberg oder Umgebung und sind motivierter Frühaufsteher?

Dann starten Sie Ihren Tag doch mal mit Bewegung an der frischen Luft. Denn als Zeitungszusteller bleiben Sie fit und verdienen auch noch Geld. Geringfügige oder versicherungspflichtige Beschäftigung möglich! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kaufe alte Bierkästen aus Holz, schwarze Werkstattlampen, Bürolampen (DDR) Stück 10 € Tel. 0175 / 48 02 284

MV Kamenz Außenstelle Radeberg Heidestraße 70, 01454 Radeberg, Tel. 03528 / 41 85 50

Netter Mann 60/176 NR gepflegt u. zuverlässig, sucht liebe Frau zum Aufbau einer schönen Beziehung Chiffre 42/01

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an

Deutsches Rotes Kreuz

Das DRK Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer“ in Langebrück sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt: - eine Pflegedienstleitung - Wir bieten Ihnen Vergütung nach dem Tarifvertrag für Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste, Betriebl. Altersvorsorge sowie Unterstützung bei Qualifizierungswünschen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: gasch@drk-pflegeheimlangebrueck.de oder DRK Seniorenpflegeheim „Albert Schweitzer“, 01465 Langebrück, Radeberger Str. 4 bzw. telefonisch unter 035201-74361.

„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH Oberstraße 16a 01454 Radeberg

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de

Das DRK Langebrück, vermietet ab sofort zwei 2-Zimmer-Wohnungen, in der Seniorenwohnanlage Langebrück, Radeberger Straße 2. Die Wohnungen sind altersgerecht gestaltet, haben eine separate Küche, Bad mit Wanne/Dusche und sind mit Hausnotruf ausgestattet. Anfragen unter 035201/74360 Mo-Fr 8.00 bis 16.00 Uhr oder persönlich in der Verwaltung des Seniorenpflegeheimes.

aquatherm state of the pipe EIGENSTÄNDIG ENTSCLOSSEN VERLÄSSLICH FÜHREND

FAMILIENZUWACHS GESUCHT Für uns ist die Ausbildung bereits seit vielen Jahren ein wichtiges Element. In Kooperation mit den Berufsschulen im Umkreis möchten wir jungen Menschen einen gelungenen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen. Auszubildende werden in der Praxis von erfahrenen Mitarbeitern sorgfältig eingearbeitet. So werden die ersten Schritte in der Arbeitswelt gemeinsam bewältigt. Nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung ist unser angestrebtes Ziel die Übernahme aller Auszubildenden in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis.

Neue Zimmerdecke - an einem Tag montiert

Die Plameco-Decke verleiht Ihrem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Ihre Decke wird innerhalb eines Tages montiert. Möbel können stehen bleiben. Sie wählen aus über 100 Farben und Varianten, passend zu Ihrem Wohnstil, ob klassisch oder super modern, stimmungsvolle Akzente setzt eine, nach Ihren Wünschen gestaltete Beleuchtung. Sie werden staunen! Weitere Vorteile dieser Decken liegen in der Beschaffenheit des Materials. Sie sind hygienisch, staubdicht, antistatisch und pflegeleicht. Die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten der Plameco-Decken sind die ideale Lösung für Ihre Zimmerdecken (Küche, Bad, Wohnzimmer, Flur usw.)



Björn Köpping

Besuchen Sie unsere Ausstellung: 01920 Schönteichen - OT Schönbach, Kiefernweg 2 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 08.00 - 17.00 Uhr Ihr Plameco-Fachbetrieb Köpping, Telefon 035797 - 73661



Feldwibel Brückner lässt 1915 Verwundete am Karswald Freiübungen machen.

Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag! Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten Einladung zur DECKENSCHAU Schautag am 24.10. + 25.10.15 von 10 - 16 Uhr • schnelle, saubere Montage an einem Tag! • pflegeleichtes Material! • kein Umräumen der Möbel erforderlich! • Beleuchtung nach Wunsch! • feuchtigkeitsbeständig! • akustisch korrigierend! Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems! Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf. Plameco-Fachbetrieb Köpping, Tel.: 035797 - 73 661 Kiefern 2, 01920 Schönteichen - OT Schönbach

Ersatzverteiler gesucht für Radeberg die Radeberger Heimatzeitung Oberstraße 16a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 / 442301 | zeitung@die-radeberger.de

IMPRESSUM Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91 Geschäftsführer: Ingo Engemann verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss: für Ausgabe 43: 26.10.2015, 08.00 Uhr für Ausgabe 44: 03.11.2015, 12.00 Uhr Ausgabe Nr. 43 erscheint am: 30.10.2015 Ausgabe Nr. 44 erscheint am: 06.11.2015 www.die-radeberger.de E-Mail: zeitung@die-radeberger.de Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Aufatmen trotz Erkältung

Wie man Schnupfen, Husten und Co. am besten übersteht

(djd). Mit sinkenden Temperaturen ist sie da und begleitet uns durch Herbst und Winter: Die Erkältung mit all ihren lästigen Symptomen. Kaum einer, der die kalte Jahreszeit übersteht, ohne nicht mindestens einmal von Schnupfen, Husten und einem dicken Kopf geplagt zu werden. Ein vollständiger Schutz vor Erkältungen ist im Alltag kaum umzusetzen. Aber man kann trotzdem eine Menge tun, um ihren Angriff möglichst gut zu überstehen und schneller wieder fit zu sein.



Ein warmer Kräutertee verbessert das Wohlbefinden und tut gut bei Husten, Schnupfen & Co. Foto: djd/tetesept

Feuchte Luft und heißer Tee

Die Luft sollte aber nicht nur frisch, sondern auch ausreichend feucht sein. Dies befeuchtet die Schleimhäute und erleichtert so den Abtransport von Viren und Bakterien. So kann es bei trockener Heizungsluft helfen, feuchte Handtücher aufzuhängen oder einen Luftbefeuchter zu verwenden. Um von innen für genügend Feuchtigkeit zu sorgen, raten Gesundheitsexperten dazu, ausreichend zu trinken. Heißgetränke tun hier besonders gut, so können etwa Holunder- oder Lindenblütentee schweißtreibend bzw. schleimlösend wirken.

Vorbeugen ist besser

(djd). Meist werden Erkältungen durch Viren

ausgelöst, von denen über 300 Varianten existieren. Schützen kann man sich in gewissem Maße, indem man den Kontakt mit Erkrankten sowie Menschenansammlungen meidet. Auch regelmäßiges Händewaschen ist wichtig, da die Viren oft durch Schmierinfektion übertragen werden. Dazu sollte man das Immunsystem durch Wechselduschen, Saunagänge, eine ausgewogene Ernährung und viel frische Luft stärken. Wer schon kränkelt, kann mit Hausmitteln und rezeptfreien Produkten gegensteuern - mehr dazu unter www.tetesept.de.

Praxis für Naturheilkunde
 Klassische Homöopathie
 Susanne Faber-Kindermann
 Heilpraktikerin
 Schloßstraße 10 01454 Radeberg
 Telefon 0 35 28 - 45 24 37

Zur Eisernen Hochzeit
 von Inge und Helmut Werner
 in Ullersdorf am 21.10.2015
 wünschen wir Euch nur das
 Allerbeste, Gesundheit
 und noch viel gemeinsame Zeit.

65

Eure Patenkinder Sylvia und Roland
 sowie Gudrun, Frank und die ganze Familie

NEUERÖFFNUNG

PODOLOGIE RADEBERG

Terminvereinbarung

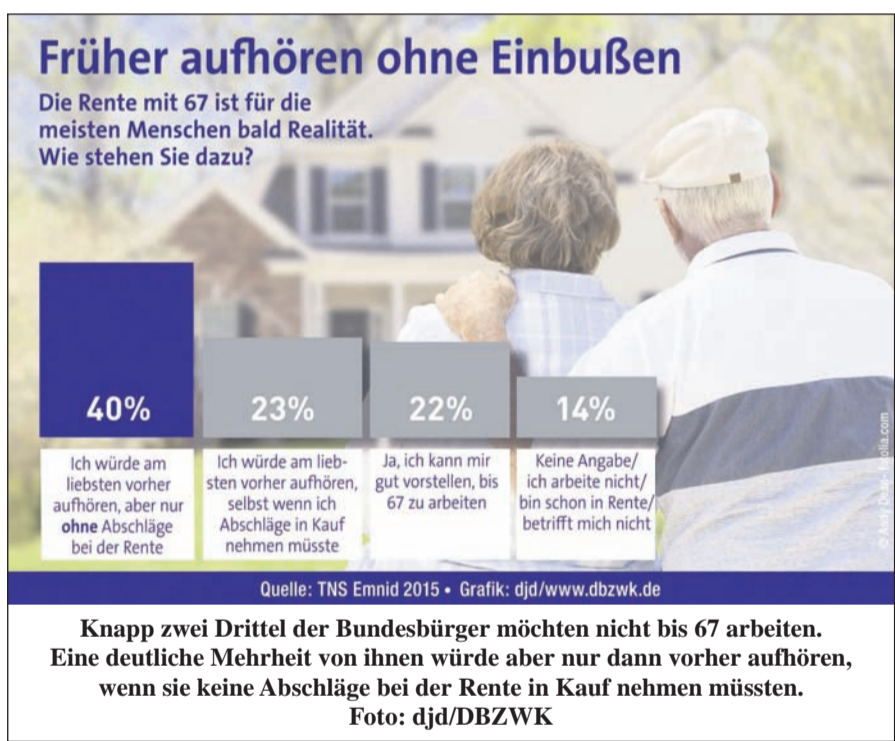
Telefonisch 03528 - 22 97 100
 Persönlich Di. 10 - 12 Uhr
 Do. 14 - 16 Uhr

Podologin Sylvia Hennig
 Schillerstraße 32, 01454 Radeberg
www.podologie-radeberg.de

Tag der offenen Praxis am Donnerstag, dem 26.11.2015 von 10 Uhr bis 18 Uhr

Früher aufhören - aber ohne Abschläge

Aktuelle Umfrage: Knapp zwei Drittel der Deutschen möchten nicht bis 67 arbeiten



(djd). Allen Beteuerungen der Politiker zum Trotz, die ein längeres Arbeitsleben als Chance sehen wollen: Einer TNS-Emnid-Umfrage zufolge möchten knapp zwei Drittel der Deutschen nicht bis 67 schuften. Eine deutliche Mehrheit von ihnen würde aber nur dann vorher aufhören, wenn sie keine Abschläge bei der Rente in Kauf nehmen müsste. Von den 40- bis 49-Jährigen konnten sich im Übrigen nur noch neun Prozent gut vorstellen, bis 67 zu arbeiten - bei den 30- bis 39-Jährigen lag der Wert noch bei 29 Prozent. "Ein deutliches Zeichen dafür, dass die Arbeitswelt ihren Tribut fordert und bereits für die Generation 40plus die Aussicht auf einen früheren Ruhestand reizvoll ist", betont Harald Röder, Geschäftsführer der Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle (DBZWK).

Chancen durch modernes Arbeitszeitmanagement

Die klassische Altersteilzeit gibt es längst nicht mehr, heute sind andere, innovative Lösungen gefragt. Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle haben sich in diesem Zusammenhang als flexible Instrumente erwiesen, immer mehr Firmen und Arbeitnehmer interessieren sich dafür. Die DBZWK hat sich auf die Konzeption solcher Modelle spezialisiert. "Die Einführung und Verwaltung ist ein komplexer Prozess, für eine erfolgreiche Umsetzung ist eine rechtssichere Durchführung nötig", so Harald Röder.

Das Ende der Berufstätigkeit selbst bestimmen

Uwe Holtmann ist Leiter des Personalwesens bei der Stift Tilbeck GmbH in Havixbeck bei Münster. Das kirchliche Sozialunternehmen für Behinderten- und Altenhilfe beschäftigt über 700 Arbeitnehmer. "Vor dem Hintergrund der Rente mit 67 haben wir unseren Mitarbeitern über ein Lebensarbeitszeitmodell die Möglichkeit gegeben, ihr Renteneintrittsalter aktiv und individuell zu gestalten." Die Beschäftigten hätten somit die Chance, ohne lebenslange Abzüge in der Altersrente über das Ende ihrer beruflichen Tätigkeit selbst zu bestimmen. Das, so der Personalleiter, fänden viele seiner Mitarbeiter einfach sehr attraktiv. Ein Interview mit Herrn Holtmann und viele weitere interessante Infos zum Thema gibt es unter www.dbzkw.de.

Stimmt meine Rente?

- unabhängige Beratung zur gesetzl. Rentenversicherung mit Prüfung Ihrer Rentenbescheide
- Mütterrente, Rente mit 63
- Vertretung in Widerspruchs- und Sozialgerichtsverfahren
- www.rentenberatung-lindner.de

Rentenberatung LINDNER

Diplom-Verwaltungswirt Christian Lindner – Rentenberater
 Dresdner Str. 17 • 01465 Dresden-Langebrück
 Tel. 035201/7 07 97 • Fax 7 07 98

Anzeige

Radeberger Herbst-Shopping

im Herzen der Bierstadt

geöffnet
 13 - 18 Uhr

Sonntag, 1. November 2015

Offene Geschäfte
 Kostenlose Parkplätze
 Viele Aktionen für Groß und Klein

Sport im Rödertal

Liebe Mitglieder der Freien Sportgruppe Radeberg der GS Süd, unsere 1. Gymnastikstunde findet am **Donnerstag, dem 5.11.15, 18 Uhr** statt.

M. Hähne, Übungsleiter

Tipps und Termine

Kleines Theater Berlin
Mitte in Arnsdorf

Unter dem Titel „Insel des Friedens“ nach Frank Marcus findet am Sonntag, dem 25.10.2015, 14.00 Uhr im Filmtheater Arnsdorf eine Theatervorstellung des kleinen Theaters Berlin Mitte statt.

Das Stück spielt im Vatikan. Der erste und zweite Akt während des „Zweiten Weltkrieges“, der dritte Akt nach dem Krieg.

Große Vogelschau

In Dresden-Weixdorf, im Hohenbuschcenter am:
24.10.2015 9-18 Uhr 25.10.2015 9-17 Uhr
Es erwarten Sie ca. 100 Volieren, mit Vögeln aus allen Erdteilen, wie Wellensittiche, Finken, Papageien u.v.m. Mit Vogelverkauf und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Verein der Vogelzüchter Dresden-Weixdorf
www.vogelzüchter-weixdorf.de

Kommen - Sehen - Staunen

112. Rassegeflügelausstellung in Radeberg

Am 31. Oktober und 1. November 2015 führt der Rassegeflügelzüchterverein Radeberg von 1895 e.V. seine 112. Ausstellung durch. Diese Jubiläumsschau anlässlich des 120-jährigen Vereinsjubiläums ist gleichzeitig die Kreisjünglingschau Dresden. Etwa 800 Tiere vieler Rassen von teilweise exotischer Schönheit von über 70 Ausstellern stehen im Wettstreit um die begehrten Ehrenpreise. Eine reichhaltige Tombola wartet auf die Gewinner. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Ausstellung findet in der Turnhalle an der Pulsnitzer Straße in Radeberg statt.

Kinder unter 12 Jahre haben freien Eintritt und erhalten ein Freilos.

Öffnungszeiten: 31.10.2015, 9.00 bis 18.00 Uhr
01.11.2015, 9.00 bis 16.00 Uhr

Die Mitglieder des Rassegeflügelzüchtervereins Radeberg laden herzlich ein.

Kino

23. und 24. Oktober 2015
20:30 Uhr in der Kinobar Radeberg
„Ulzhan- Das vergessene Licht“
Drama, F/Kasach./D 2007, ab 6 Jahre, 105 min
Melancholisch-tragisches Roadmovie um einen Franzosen, der in die kasachische Steppe zieht, um zu sterben und dort ein Mädchen und einen Schamanen trifft.
www.kino-radeberg.de

Das Mehrgenerationenzentrum

Radeberg e.V. informiert
Montag 26.10. 17:00 Uhr Rommee'
Dienstag 27.10. 09:00 Uhr Baby-Kleinkindertreff mit Frühstück

Neues von Henry Lehmann

Schade um das Fischbacher „Chausseehäuser“

Wo die sogenannte „Böhmische Glasstraße“ die Bautzner Landstraße kreuzt, steht etwas im Dorf eine wichtige Rolle, es war eine „Chausseehaus“. Man muss allerdings bald sagen, es stand da. Denn Teile des historischen Gebäudes sind bereits eingestürzt. Soweit wie der Verfall des Bauwerkes fortgeschritten ist, dürfte eine Sanierung wenig Sinn machen.

Tag und Nacht musste der Chausseegeldeinnehmer den Straßenzoll einnehmen. Den Dienst teilte er sich mit seiner Frau. Der Herr Einnehmer spielte im Dorf eine wichtige Rolle, er war eine Art Respektperson. Wie das Fischbacher Kirchenbuch beweist, wusste der Geldeinnehmer auch immer allerhand Neuigkeiten. 24 Stunden am Tag gingen ganze Warenzüge, Staatskarossen, Karren aller Art, Reiter und Viehtransporte am Chausseegeldeinnehmer vorbei, welche zumeist im „Schwarzen Ross“ Quartier bezogen. Hunderte von Wagen führten täglich an der Chausseegeldeinnehmer in Richtung Dresden vorbei. Mit Eintritt der Dunkelheit wurde die Landstraße durch einen Schlagbaum gesperrt. Peitschenknallen rief dann den Zollmann herbei. 1886 hob man durch einen Landtagsbeschluss in Sachsen die Straßenzolleinnahmen auf. Viele der ehemaligen Chausseehäuser in Sachen sind noch erhalten. Das Fischbacher Chausseehaus allerdings fällt leider Stück für Stück in sich zusammen. Damit geht ein Teil der regionalen Geschichte wahrscheinlich demnächst für immer verloren.

Heidedorfer im Radeberger Land - Ullersdorf -

Direkt am östlichen Rand der Dresdner Heide befindet sich Ullersdorf. Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes erfolgte im Jahr 1378. Der älteste Ortsteil gruppiert sich um den Dorfteich, wo sich früher auch das Richter- und Schenkgut befand. Auf die Besitzer des Schenkgrundes deuten noch die Namen des Hempels- und Schenkberges hin. Um den 1830 errichteten Ullersdorfer Gasthof entstand der neuere Teil der Gemeinde. Die ungefähr 300 Hektar große Flur von Ullersdorf wird vom Bischofsweg, dem Hempelberg, der Prießnitz und dem Heiderand umgrenzt. Das ursprüngliche Dorf gehörte zum Rittergut Schönfeld und war der Pfarrkirche Weißig zugeordnet. Jene Regelung gilt sogar heute noch.

Die Schmiedeschänke an der Ullersdorfer Straße ging wirklich aus einer Schmiede hervor. Seit 1871 besitzt sie das Schenkrecht. Im September 1895 brannte das Gebäude durch einen Blitzschlag nieder. Man baute die Schänke aber noch im glei-

19:00 Uhr Nähzirkel
(beim Radeberger Tisch auf der Dr.-Rudolf-Friedrichs-Str.24)
Mittwoch 28.10. 09:30 Uhr Themenrunde mit Frühstück
- Herr Schuhmann zeigt uns Filme über Sachsen -

Die Bibliothek Arnsdorf

lädt ein zu einer Veranstaltung mit Hans-Peter Bruneker aus Seeligstadt.
„Auf den Spuren meiner Ahnen- ein Beitrag anlässlich 70 Jahre Flucht und Vertreibung“
Wann? am 29. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Wo? in der Bibliothek Arnsdorf, Eintritt

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Radeberg „Am Markt“

Veranstaltungen im Oktober 2015
26.10. 14.00 Uhr Gedächtnistraining - Übungen zum Training der Hirnleistung
27.10. 14.00 Uhr Spielenachmittag - Treff zum Kartenspielen
29.10. 14.30 Uhr Kaffeefachnachmittag - Geburtstag mit den Kindern der KITA Radeberger Kinderland

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Radeberg „Am Heiderand“

Veranstaltungen im Oktober 2015
25.10. 11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit dem Duo Musikus
26.10. 09.30 Uhr Kreativzirkel
14.00 Uhr Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken
17.30 Uhr Seniorentanz
27.10. 09.30 Uhr Gedächtnistraining
14.00 Uhr Spielenachmittag
28.10. 10.00 Uhr Kegeln
14.30 Uhr Gemeindefachnachmittag
29.10. 09.30 Uhr Seniorengymnastik
30.10. 08.45 Uhr Seniorentanz

AWO-Seniorenclub Radeberg

Veranstaltungen im Oktober 2015
26.10. 12.00 Uhr Treff der Skat- und Rommèspieler
27.10. 09.30 Uhr Spielevormittag
27.10. 14.00 Uhr Präventionsveranstaltung der Polizei, "Enkeltrick und andere Betrügereien"

Lock-o-motive

ein Projekt des Stellwerk e.V.

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg
Ansprechpartner Anna-K. Czermak
Tel. 03528 41 49 83, Fax: -84
Web: www.lock-o-motive.de
E-Mail: post@lock-o-motive.de
Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche, und freuen uns, wenn ihr vorbeischaut!
Unser Thema im Oktober 2015 -
Bunt sind schon die Wälder
26.10. 15.30 - 17.30 Uhr Lock-o-motive
Spielplatz Röderstraße
27.10. 16.00 - 18.00 Uhr Musikwerkstatt
Klavier rockt

Hermsdorf vor 70 Jahren

Im Mai 1945 wurde Hermsdorf von der sowjetischen Armee besetzt. Die Kommandantur befand sich im Schloss. Mehrere Einwohner in der Ortsmitte mussten ihre Häuser verlassen, um den Soldaten Platz zu machen. Natürlich dauerten die Siegesfeiern mehrere Tage. Mit der Sowjetarmee war auch das sogenannte „Alliertengeld“ ins Dorf gekommen. Von den Amerikanern gedrucktes Papiergeld wurde verwendet, womit die Besatzungsmächte in Deutschland einkaufen konnten. Schräg gegenüber vom Gasthof Hermsdorf war ein kleiner Verkaufsstand aufgebaut, wo russische Frauen Waren für dieses Geld verkauften. Bevor die Sowjetarmee Hermsdorf verließ, hatte der Kommandant hiesige Antifaschisten zur Regelung von Gemeindeangelegenheiten eingesetzt. Für diese Personen gab es viele Probleme zu lösen. Das vorhandene Chaos musste neue geordnet werden. Zumeist arbeiteten diese Leute vorher auch in ganz anderen Berufen. Viele Anordnungen kamen überörtlich von der Sowjetischen Militäradministration. Das Leben normalisierte sich nur sehr langsam. Die Kinder gingen wieder in die Schule, obwohl Lehrermangel herrschte. Diese Lücken konnten nur schrittweise mit jungen Neulehrern gefüllt werden. Anfang September 1945 verteilte man im Zuge der Bodenreform früher zum Schloss gehörendes Land in kleinen Parzellen an die Hermsdorfer Einwohner. Nun war es möglich, dass Tiere gehalten werden konnten. Das brachte zusätzlich Fleisch oder Milch. Mittels einer Pachtgebühr durfte im Park Laub zum Einstreuen der Tiere geholt werden.

28.10. 14.00 - 17.00 Uhr Mädchentreff
Wir pflegen unsere Fingernägel
30.10. 14.30 - 17.00 Uhr Kreativtreff
Alles rund um Gips - Basteleien
29.10. 14.30 - 17.30 Uhr Fahrradwerkstatt
Bremsenscheck
29.10. 14.30 - 17.30 Uhr Holzwerkstatt
Kürbisbasteleien
30.10. 16.00 - 18.00 Uhr Modelleisenbahn
Fällt leider aus

Aus den
Kirchgemeinden

"The Gregorian Voices"

Am 27. Oktober 2015 um 19.30 Uhr findet in Radeberg, in der Pfarrkirche St. Laurentius im Rahmen ihrer Herbsttournee ein weiteres, außergewöhnliches Konzert mit der Gruppe „The Gregorian Voices“ statt.

Das Konzert ist ein mitreißendes Musikerlebnis der besonderen Art: Die stimmgewaltigen Sänger tragen die Stücke mit einer berausenden Klarheit vor, wodurch das Konzert durch seine musikalische Präzision und die reinen Gesänge des Chors dazu einlädt, abzuschalten und auf wundervolle Art und Weise dem Alltag zu entfliehen. Durch den Ausdruck tiefen Glaubens, Lebenswillens, purer Freude, Dynamik und Rhythmus begeistern die Songs von The Gregorian Voices und gehen dem Zuschauer unter die Haut. Der Kartenvorverkauf findet an folgenden VVK-Stellen statt:

Radeberger Buchhandel, Hauptstr. 33 - 37

Radeberger Ticket Service, Hauptstr. 59

sowie im Internet unter www.eventim.de

Restkarten können ab 18:30 Uhr an der Abendkasse erworben werden.

In ehrendem
Gedenken

Als Gott sah, dass der Weg zu lang und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um sie und sprach: „Komm heim“.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Oma und Uroma, Frau

Thea Schmidt

geb. 14.05.1932 gest. 10.10.2015

In Liebe und Dankbarkeit
Ihr Ehemann Günter
Sohn Ulf mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 30.10.2015, 11.00 Uhr auf dem Friedhof Großkammndorf im Familienkreis statt.

Trauern heißt für uns nicht lautes Klagen, sondern liebevolles Erinnern.



Ursula Bräuer

08.02.1927 - 13.10.2015

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Tochter Hannelore mit Dietmar
Ihr Sohn Klaus mit Rita
Ihre Enkelin Gabriele mit Moritz

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst geschaffen hast. Du siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil dir genommen ward die Kraft.



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem lieben Bruder, Schwager und unserem Onkel, Herrn

Frank Papsch

* 05.08.1948 † 14.10.2015

In stiller Trauer
Seine Schwester Rita mit Frank
Nichte Ilka mit Familie
Neffe Dirk mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 27.10.2015, 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Dresdner
TREPPENLIFT
Sitzlifte & Rollstuhllifte - neu, gebraucht oder zur Miete
NIE MEHR TREPPENSTEIGEN!
Kostenlose und unverbindliche Beratung:
Tel. 0180-543 83 00 (Ortsgespräch/Ortsstarif)
Dresdner Treppenlift • Bärensteiner Str. 20 • 01277 Dresden

S&D Träger Service & Dienstleistung
Beräumungen • Transporte • Hausmeisterdienste
0174 20 85 185 - www.sd-traeber.de

TAXI -Leheis
Inhaber: R. Tschirner
Radeberger Str. 9, 01454 Wachau
• 2 PKW, 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
• Fahrten zur Chemotherapie und Bestrahlung
• für Rollstuhltransport
• Krankenfahrten alle Kassen
Taxi-Ruf 03528 447362

Im Trauerfall Ihre helfende Hand
Bestattungsinstitut Uwe Schuster
fachgeprüfter Bestatter
Arnsdorf Hauptstraße 11 seit 1991
jederzeit erreichbar: ☎ 035200/2 46 74

WINKLER
Bestattungshaus GmbH
Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de
Fachgeprüfter Bestatter
im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Dies & Das



Ihr Fachbetrieb für Baumaßnahmen
Uwe Franke Heideweg 12
st. gepr. Bautechniker 01454 Radeberg OT Liegau-Augustusbad
Mitglied der HWK Dresden Mail: info@bau-franke.de
www.bau-franke.de • Tel.: 0157 / 71 78 76 95

Antik & Trödel - Angelika Neumann
Langebrücker Straße 7a, 01465 Schönborn, Tel. 03528/41 87 25
Alte Möbel, Bilder, Glas,
Porzellan, Bücher, Postkarten,
Militaria u.v.m.
Geöffnet Mi. von 15 bis 18 und Sa. von 10 bis 17 Uhr

Snack Point Kebab Haus
Bestellhotline: 0 35 28 - 2 29 46 92
Mo.-Fr. 11-22 Uhr • Sa./So./Ftg. 12-22 Uhr
@ snackpoint.Radeberg@hotmail.com
f snackpoint.Radeberg
Niedergraben 16 • 01454 Radeberg

Neumann's Hundetagesstätte
Forststraße (Sportplatz, Fun-Fun)
01328 Dresden-Weißig
Telefon 0173 - 4 33 54 16
www.neumanns-hundestagesstaette.de
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 14.00 - 15.00 Uhr Welpenspielstunde

PLEXCOM Online schauen - Vor Ort kaufen und/loder beraten lassen
Handy's • Tablet's • Notebook's
PC-Hardware • DSL • Mobilfunk
Markt 6 • 01454 Radeberg • Mo. - Fr. täglich geöffnet

31. Mai ist Steuer-Stichtag
Steuern? Lass ich machen.
Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiterin
Steuerfachwirtin Anja Feder
Röderstraße 5, 01454 Radeberg
Tel.: 0183 - 641 62 25
email: anja.feder@gvh.de
Vereinigete Lohnsteuerhilfe e.V. - wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 13 SIBerG.
www.vlh.de
VLH Mehr für mich.

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlösschen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

Ortsteil Leppersdorf		Ortsteil Seifersdorf	
20.10. Samuel Wiese	82 Jahre	21.10. Erhard Müller	80 Jahre
22.10. Ruth Sickert	86 Jahre		

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 14.10.2015

- Öffentlicher Teil -

Feststellung des Jahresabschlusses 2013
des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Wachau - Beschluss 10/05/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Wachau für das Geschäftsjahr 2013 anhand der Feststellung des Jahresabschlusses 2013 fest.
Billigungsbeschluss / Beschluss zur erneuten Auslage des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Wohnen am Schlosspark - Tina-von-Brühl-Straße" - Beschluss 10/06/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Wohnen am Schlosspark - Tina-von-Brühl-Straße" in der Fassung vom 15.09.2015, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A 1), dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Teil A 2), dem Ausgleichsbebauungsplan (Teil A 3), den textlichen Festsetzungen (Teil B), dem Umweltbericht (Teil C 2) und dem Grünordnungsplan (Teil D), zu billigen und bestimmt ihn zur öffentlichen Auslegung. Eine Begründung (Teil C 1) und ein Sondergutachten zum Artenschutzbeitrag liegen vor. Die Öffentlichkeit ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu unterrichten. Parallel dazu wird die Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.
Beschluss zum Bauvorhaben "Beseitigung Versandung und Ablagerungen Kirchteich Wachau nach Hochwasser im Juni 2013" - Vergabebeschluss - Beschluss 10/07/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung "Beseitigung Versandung und Ablagerungen im Kirchteich Wachau nach dem Juni-Hochwasser im Jahr 2013" an die Firma Kamenzinger Ingenieur- und Straßenbau GmbH, Dorfstraße 4, 01936 Königsbrück / OT Gräfenhain zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot 83.027,99 Euro brutto.
Beschluss zum Bauvorhaben "Umsetzung Bürgerhaus Lomnitz" - Vergabebeschluss Elektro- und Sicherheitstechnik (Los 1) - Beschluss 10/08/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Umsetzung Brandschutzkonzept Bürgerhaus Lomnitz“ - Vergabebeschluss Elektro- und Sicherheitstechnik (Los 1) an die Firma Elektrohantzsche GmbH, Kurzer Weg 3 in 01477 Arnsdorf zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot 55.271,92 Euro brutto. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 46.000 Euro wird aus dem Budget 3.1 gemäß Finanzübersicht gedeckt.
Beschluss zum Bauvorhaben "Umsetzung Brandschutzkonzept Bürgerhaus Lomnitz" - Maurer-, Putz- und Trockenarbeiten (Los 2) - Beschluss 10/09/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Umsetzung Brandschutzkonzept Bürgerhaus Lomnitz“ - Vergabebeschluss Maurer-, Putz- und Trockenarbeiten (Los 2) an die Firma Bauhandwerk Grabein, Görliitzer Straße 15 a in 02943 Weißwasser zu vergeben. Entsprechend dem geprüften Angebot vom 25.09.2015 beträgt die Auftragssumme 25.555,43 Euro brutto.
Beschluss zum Bauvorhaben "Umsetzung Brandschutzkonzept Bürgerhaus Lomnitz" - Tischlerarbeiten (Los 3) - Beschluss 10/10/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Umsetzung Brandschutzkonzept Bürgerhaus Lomnitz“ - Vergabebeschluss Tischlerarbeiten (Los 3) an die Firma Tischlermeister Landgraf, Ziegelstraße 13 in 04720 Döbeln zu vergeben. Entsprechend dem geprüften Angebot vom 29.09.2015 beträgt die Angebotssumme 15.844,85 Euro brutto.
Beschluss zum Bauvorhaben "Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal" - Vergabebeschluss erweiterte Rohbauarbeiten (Los 1) - Beschluss 10/11/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal“ - erweiterte Rohbauarbeiten (Los 1) an die Firma Baum, Steinmetz- & Natursteinmontage, Dammweg 3 in 01454 Wachau / OT Lomnitz zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot vom 30.09.2015 9.891,91 Euro brutto. Es wird 3 % Nachlass gewährt.
Beschluss zum Bauvorhaben "Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal" - Vergabebeschluss Sanitärinstallation (Los 2) - Beschluss 10/12/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal“ - Sanitärinstallation (Los 2) an die Firma HSKG-moderne Haustechnik GmbH Kamenz, Eselsburg 6 in 01917 Kamenz zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot vom 29.09.2015 9.557,77 Euro brutto.
Beschluss zum Bauvorhaben "Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal" - Vergabebeschluss Tischlerarbeiten (Los 3) Beschluss 10/13/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal“ - Tischlerarbeiten (Los 3) an die Firma Tischlerei Berger, Hauptstraße 253 in 01906 Burkau zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot vom 28.09.2015 4.695,74 Euro brutto.
Beschluss zum Bauvorhaben "Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal" - Vergabebeschluss Fliesenlegerarbeiten (Los 4) - Beschluss 10/14/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal“ - Fliesenlegerarbeiten (Los 4) an die Firma Heiko Siepelt, Pulsnitztalstraße 95 in 01895 Pulsnitz zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot vom 28.09.2015 6.350,80 Euro brutto.
Beschluss zum Bauvorhaben "Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal" - Vergabebeschluss Malerarbeiten (Los 5) - Beschluss 10/15/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal“ - Malerarbeiten (Los 5) an die Firma Mario Kubsch, Landwehrweg 21 in 01454 Wachau / Feldschlösschen zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot vom 28.09.2015 2.388,54 Euro brutto.
Beschluss zum Bauvorhaben "Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal" - Vergabebeschluss Elektroarbeiten (Los 6) - Beschluss 10/16/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal“ - Elektroarbeiten (Los 6) an die Firma EA Elektroanlagen GbR, Ernst-Thälmann-Straße 3 in 01877 Bischofswerda zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot vom 06.10.2015 4.431,74 Euro brutto.
Beschluss zum Bauvorhaben "Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal" - Vergabebeschluss Treppenlift (Los 7) - Beschluss 10/17/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Einbau barrierefreie Toilette und Einbau Treppenlift für barrierefreien Zugang zum Saal“ - Treppenlift (Los 7) an die Firma Lifttechnik Elbin, Ullersdorfer Hauptstraße 10 in 01454 Radeberg zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot vom 01.10.2015 11.812,54 Euro brutto.
Beschluss zum Bauvorhaben "Errichtung Buswarte Halle Alte Hauptstraße/ Flurstück-Nr. 76" - Vergabebeschluss - Beschluss 10/18/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, die Bauleistung für das Vorhaben „Errichtung Buswarte Halle Alte Hauptstraße / Flurstück-Nr. 76“ an die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG, Kantor-Pechstraße 4 c in 01454 Wachau / OT Lomnitz zu vergeben. Die Auftragssumme beträgt entsprechend dem geprüften Angebot vom 02.10.2015 26.118,89 Euro brutto. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 11.118,89 Euro wird aus dem Budget 2.2 gemäß Finanzübersicht gedeckt.
Beschluss über die Aufstellung der Ergänzungssatzung "Ottendorfer Straße, Flurstück-Nr. 588/1 und 588/2 der Gemarkung Lomnitz" - Beschluss 10/19/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung "Ottendorfer Straße, Flurstück-Nr. 588/1 und 588/2 der Gemarkung Lomnitz" gem. § 34 Abs. 4 BauGB. Der Geltungsbereich ist dem Lageplan zu entnehmen. Gem. § 13 Abs. 3 S.1 BauGB wird von einer Umweltprüfung abgesehen, da das Verfahren als vereinfachtes Verfahren durchgeführt werden kann. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Gemeindeverwaltung informieren. Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.
Beschluss über die Aufstellung der Ergänzungssatzung "Radeberger Straße 31 b, Flurstück-Nr. 807/21 der Gemarkung Feldschlösschen" - Beschluss 10/20/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung "Radeberger Straße 31 b, Flurstück-Nr. 807/21 der Gemarkung Feldschlösschen" gem. § 34 Abs. 4 BauGB. Der Geltungsbereich ist dem Lageplan zu entnehmen. Gem. § 13 Abs. 3 S.1 BauGB wird von einer Umweltprüfung abgesehen, da das Verfahren als vereinfachtes Verfahren durchgeführt werden kann. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Gemeindeverwaltung informieren. Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.
Beschluss zum Baumfällantrag von Herrn Dietmar Müller zur Fällung einer Linde Beschluss 10/21/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, dem Baumfällantrag von Herrn Dietmar Müller, Lomnitzer Hauptstraße 28, 01454 Wachau OT Lomnitz, für das Fällen einer Linde mit einem Stammumfang von 200 cm stattzugeben. Als Ersatz ist ein einheimischer Lindenbaum zu pflanzen.
Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses über die Nutzung des Diensthandy's des Bürgermeisters und eines Mitarbeiters aus dem Bauamt (07/06/14) - Beschluss 10/23/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, den in der Sitzung vom 31. Juli 2014 unter der Nummer 07/06/14 gefassten Beschluss aufzuheben.
Beschluss über die private Nutzung von Diensthandy's der Verwaltungsmitarbeiter - Beschluss 10/24/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau beschließt, dass einzelne Mitarbeiter, die mit einem Diensthandy ausgestattet sind, dieses Mobiltelefon auch für private Anrufe und Internetnutzung verwenden dürfen. Der künftige Gebrauch der Mobilfunkgeräte beschränkt sich ausschließlich auf den Raum der Bundesrepublik Deutschland. Für die Nutzung wird ein monatliches Entgelt in Höhe von 10,00 Euro pro Monat je Nutzer entrichtet. Für Auslandsnutzungen ist separat aufzukommen. In diesem speziellen Fall ist für den Monat, in dem der Auslandsaufenthalt stattfand, ein Entgelt in Höhe der zubuchbaren Flatrate an die Gemeindekasse zu entrichten (Bsp. EU-Ausland und Schweiz = 20,00 Euro).
Beschluss zum Rad- und Fußwegebau in der Gemeinde Wachau - Beschluss 10/25/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau setzt sich dafür ein, den nachfolgend genannten Rad- und Fußwegebau voranzubringen:
 - Fußweg Wachauer Oberdorf
 - Rad-/Fußweg zwischen Wachau und Feldschlösschen
 - Radweg zwischen Lichtenberg und Leppersdorf
 - Radweg zwischen Wachau und Lomnitz
 Ziel ist die Gewährleistung sicherer Schulwege. Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung Wachau, die Anfrage / Forderung des Gemeinderates an die Verwaltung des Landkreises Bautzen weiterzuleiten und erwartet spätestens in der Dezemberitzung des Gemeinderates eine Antwort durch die Kreisverwaltung.
Beschluss zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in der Gemeinde Wachau - Beschluss 10/26/15
 Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau setzt sich für eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs ein. Möglichkeiten wären dabei die Erweiterung der Stadlinie Radeberg auf das Gemeindegebiet Wachau mit allen Ortsteilen, die Einführung eines Anruf-Sammel-Taxis oder eines Taxi-Busses. Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung Wachau, die Anfrage / Forderung des Gemeinderates an die Verwaltung des Landkreises Bautzen weiterzuleiten und erwartet spätestens in der Dezemberitzung des Gemeinderates eine Antwort durch die Kreisverwaltung.
Veit Künzelmann, Bürgermeister

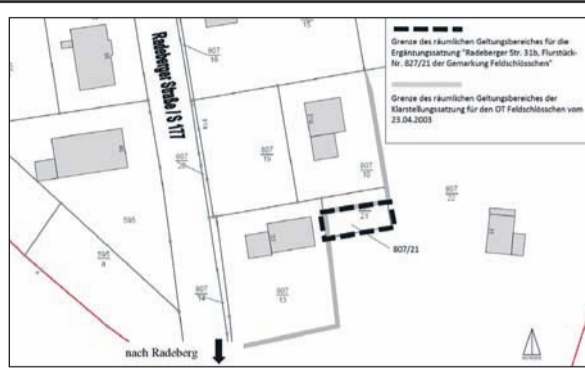
Beschluss über die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Ottendorfer Straße, Flurstück-Nr. 588/1 und 588/2 der Gemarkung Lomnitz“

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau hat in seiner Sitzung am 14.10.2015 den Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Ottendorfer Straße, Flurstück-Nr. 588/1 und 588/2 der Gemarkung Lomnitz“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB gefasst. Der künftige räumliche Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt.



Beschluss über die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Radeberger Str. 31b, Flurstück-Nr. 827/21 der Gemarkung Feldschlösschen“

Der Gemeinderat der Gemeinde Wachau hat in seiner Sitzung am 14.10.2015 den Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Radeberger Str. 31b, Flurstück-Nr. 827/21 der Gemarkung Feldschlösschen“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB gefasst. Der künftige räumliche Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt.



Wachaus Einwohnerzahl stabilisiert sich

Die Zeiten, in denen die Bevölkerung in der Gemeinde Wachau merklich schrumpfte, sind vorerst Geschichte. Seit einigen Jahren verzeichnet die Kommune wieder mehr Geburten als Sterbefälle. Daran wird sich aller Voraussicht nach auch 2015 nichts ändern. Mit Stand 30.09.2015 erblickten seit Jahresbeginn in den fünf Ortsteilen 34 Mädchen und Jungen das Licht der Welt. Zum Vergleich: Im gesamten Vorjahr wurden 50 Kinder geboren. Im Gegenzug verstarben bislang 28 Einwohner (2014 = 30). Selbst die Zuzüge befinden sich weiterhin auf einem konstant hohen Niveau. Diese erfreuliche Entwicklung konnte am Mittwoch, dem 14.10.2015, Bürgermeister Veit Künzelmann beim zweiten Babyempfang für die Neugeborenen dieses Jahres den frischgebackenen Eltern mit auf den Weg geben. „Leider fehlt uns nach wie vor das nötige Bauland, um die Nachfrage junger Familien zu befriedigen“, bemängelte in diesem Zusammenhang das Gemeindeoberhaupt. Allerdings werde Wachau weiterhin daran arbeiten, eine Lösung mit Flächeneigentümern zu finden. Da das jedoch nicht von heute auf morgen zu realisieren ist, warb Veit Künzelmann um Verständnis bei interessierten Bauherren in der Runde. „Für uns zählt erst einmal der kleine Erfolg, den wir mit dem Ende des Bevölkerungsschwundes erreicht haben. Damit stehen wir, verglichen mit der Entwicklung im Landkreis, recht gut da.“ Kreisweit kehren



nach Angaben des Bürgermeisters pro Jahr bis zu 4.500 Männer, Frauen und Kinder der Region den Rücken. Das Gemeindeoberhaupt ist überzeugt davon, dass mit der Sanierung und dem modernen Ausbau der beiden Grundschulen sowie der Errichtung der Kita Seifersdorf in jüngster Vergangenheit die notwendigen Bedingungen geschaffen wurden, damit sich Familien in der Kommune wohlfühlen können. Und mit jedem Einwohner mehr bleibt für die Gemeinde ein größerer Teil der Steuereinnahmen für zukünftige Investitionen.

Roland Kaiser, Hauptamt

- Anzeige -

Seit 25 Jahren Ihr

REISEBÜRO

Reisebüro. Hier fangt ihr Urlaub an!

Moch

Weil's schön werden soll.

JUBILÄUMSANGEBOT: Servicepaket bei Buchung der Sonderreise inklusive

Land der Unberührtheit und Aufgeschlossenheit

DEROUR

Lassen Sie sich in ein Land mit einer Unberührtheit und Aufgeschlossenheit entführen, wie es sie sonst kaum noch auf der Welt gibt. Laos ist ein tief religiöses buddhistisches Land, das mit seiner Vielfalt an Pagoden, Buddhafiguren und Mönchen eine geheimnisvolle Welt jahrhundertalter Kultur offenbart. Als kultureller Höhepunkt besuchen Sie in Kambodscha die spektakulären Tempel von Angkor. Erleben Sie das ursprüngliche Südostasien auf dieser interessanten Reise und lassen Sie sich verzaubern von den historischen Kulturschätzen, den Traditionen, Bräuchen, den freundlichen Menschen und natürlich der faszinierenden Schönheit dieser Länder.

So mach' ich Urlaub.
 Tolle Ideen für die schönste Zeit des Jahres

LAOS KAMBODSCHA, RUNDREISE
Zauberhaftes Indochina
 Eine Traumreise durch das Herz Indochinas erwartet Sie! Flug mit Vietnam Airlines nach Vientiane/Laos, zurück von Phnom Penh, Rundreise inkl. Besichtigungen (u. a. Luang Prabang, Siem Reap, Angkor Wat, Mekong Kreuzfahrt), Gruppenreiseleitung: Thomas Moch, Reisebüro Moch-Servicepaket bei Buchung bis 31.12.2015 inklusive, Reisetervis: 18.10.-28./29.10.2016

Pro Person im DZ ab **€ 2.095**
 Badeverlängerung p.P. ab € 435

Reiseleitung Thomas Moch

Auszug aus dem Reiseverlauf
1. TAG: Flug Frankfurt/M. - Vientiane
2. TAG: Vientiane - Besichtigung des Tempels Vat Sisaket und des Vat Phra Keo
3. TAG: Vientiane - Vang Vieng
 Unterwegs Besuch Dong Mark Khai Marktes, Nam Ngum Damm, Tham Chang Höhle mit ihren Buddha-Figuren.
4. TAG: Vang Vieng - Luang Prabang
5. TAG: Luang Prabang - Pak Ou Höhle
6. TAG: Luang Prabang, Ausflug: Elefantenritt durch tropische Natur Tag zur freien Verfügung.
7. TAG: Luang Prabang - Siem Reap
8. TAG: Siem Reap - Angkor Wat - Angkor Thom
9. TAG: Siem Reap - Tonte Sap
10. TAG: Siem Reap - Phnom Penh
11. TAG: Phnom Penh - Frankfurt/M., Transfer zum Flughafen. Flug via Saigon nach Frankfurt/M. oder Beginn der optionalen Badeverlängerung.
12. TAG: Ankunft in Frankfurt/M. Bei Buchung des Servicepakets Reisebüro Moch gemeinsame Fahrt nach Dresden, Haustürtransfer.

Gemeinde Wachau - Informationen des Einwohnermeldeamtes

Das neue Bundesmeldegesetz

Zum 01. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Damit wird es erstmalig und bundesweit einheitliche melderechtliche Regelungen für alle Bürgerinnen und Bürger geben. Das Gesetz regelt künftig u.a. die Art und Weise der Datenspeicherung, die Meldepflichten sowie die Melderegisterauskünfte oder die Datenübermittlung zwischen öffentlichen Stellen.

Meldepflicht
 Die allgemeine Meldepflicht bleibt unverändert. Wer eine Wohnung bezieht hat sich innerhalb von **2 Wochen** nach dem Einzug bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden. Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich innerhalb von **2 Wochen** nach dem Auszug bei der zuständigen Meldebehörde abzumelden. Für Personen, die sonst im **Ausland** wohnen und nicht im Inland gemeldet sind, entsteht die Meldepflicht erst nach **3 Monaten**. Wer im **Inland** gemeldet ist und eine Wohnung für nicht länger als **6 Monate** bezieht, braucht sich für diese Wohnung nicht anzumelden. Wer nach Ablauf von 6 Monaten nicht aus der Wohnung aus-

gezogen ist, hat sich innerhalb von **2 Wochen** für diese Wohnung anzumelden.

Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers
 Im Zusammenhang mit der An- bzw. Abmeldung eines Wohnsitzes hat die meldepflichtige Person ab **01.11.2015** u.a. zwingend die **Wohnungsgeberbescheinigung** vorzulegen. Die Vorlage des Mietvertrages ist hierfür nicht ausreichend. Wohnungsgeber sind in erster Linie die Vermieter oder deren Beauftragte, z.B. Wohnungsverwaltungen. Wohnungsgeber können auch selbst Eigentümer des Wohnraumes sein, aber auch Hauptmieter, die ihren Wohnraum untervermieten. Der Wohnungsgeber muss ab **01.11.2015** dem Meldepflichtigen die Wohnungsgeberbescheinigung innerhalb von **2 Wochen** nach dem erfolgten Einzug aushändigen, damit dieser seiner gesetzlichen Verpflichtung nachkommen kann. Wird Eigentum selbst bezogen, muss das Formular als Eigenauskunft ausgefüllt werden. Ein entsprechendes Formular sowie wissenswerte Regelungen erhalten Sie in der Meldebehörde.

Information und Buchung:

REISEBUERO MOCH GMBH
 HAUPTSTRASSE 12
 01454 RADEBERG
 Tel. 03528/43680
 Email: info@moech-reisen.de
 www.moch-reisen.de

HOCHLAND-CENTER
 AN DER PRIENITZAU 1
 01328 DRESDEN-WEIBIG
 Tel. 0351/21590-0
 Email: kontakt@moch-reisen.de

www.moch-reisen.de/mochs_sonderreisen • info@moch-reisen.de

Ausführliche Informationen, die vollständigen Reiseprogramme und Preise sowie Buchungen erhalten Sie in unseren Reisebüros.

Der Große unter den Kleinen.



Der neue Kia Picanto



The Power to Surprise

7-Jahre-Kia-Herstellergarantie* •
 Bordcomputer • Lenkrad höhen-
 verstellbar • Berganfahrhilfe •
 6 Airbags • Elektronische Stabilitäts-
 kontrolle (ESC) • Stoßfänger
 in Wagenfarbe • u. v. a.

ab

€ 8.888,00

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1–5,5; außerorts 4,6–3,8; kombiniert 5,6–4,4. CO₂-Emission: kombiniert 130–102 g/km. Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot.
 Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Picanto bei einer Probefahrt.

Automobile Radeberg GmbH

Pillnitzer Straße 34 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/44 32 21 • Fax 03528/48 07 14 • info@automobile-radeberg.de • www.automobile-radeberg.de

* Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren sie bei uns.